

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0206/2015/BV

Datum:
02.06.2015

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt (11.1)

Beteiligung:

Betreff:

**Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat
"Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste"
der Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juni 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.06.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Durch Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Die Bewerberin/Der Bewerber..... ist zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Planstelle und Personalkostenmittel sind vorhanden.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
siehe oben	

Zusammenfassung der Begründung:

Nach der persönlichen Vorstellung von Herrn Wolfgang Erichson findet die Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernats IV „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ statt. Die neue Amtszeit beginnt am 10.09.2015.

Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.06.2015:

8 **Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg** Beschlussvorlage 0206/2015/BV

Herr Wolfgang Erichson stellt sich persönlich vor. In seiner Rede zieht er seine Bilanz (Interkulturelles Zentrum, Interreligiöser Dialog, Fortschreibung kommunaler Integrationsplan et cetera) und skizziert einige Vorhaben für die kommenden Jahre.

Stadtrat Schestag und Stadtrat Butt stellen Fragen, die Herr Erichson beantwortet.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Dr. Würzner wird der offenen Wahl widersprochen, somit wird geheim gewählt.

Er weist darauf hin, dass gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhält. Es sind 46 stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Somit sind 24 Stimmen notwendig, um gewählt zu werden.

Oberbürgermeister Dr. Würzner bittet die Stadträte Grasser und Priem zur Führung der Zähl- und Gegenliste.

Die Wahlurne und die Wahlkabine sind bereits aufgestellt. Oberbürgermeister Dr. Würzner ruft die Stimmberechtigten in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Nach der Auszählung der Stimmzettel durch die Stadträte Grasser und Priem gibt der Oberbürgermeister das Ergebnis bekannt:

Von insgesamt 47 abgegebenen Stimmzetteln entfallen **35 Stimmen auf Herrn Erichson**, 10 Stimmen enthalten sich und zwei Stimmen entfallen auf die übrigen Bewerber.

Damit entfallen auf Herrn Erichson mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates.

Durch Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

*Der Bewerber **Wolfgang Erichson** ist zum Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg gewählt.*

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Wahl hat stattgefunden

Begründung:

Auf die Vorlage vom 18.12.2014, Drucksache 0373/2014/BV (Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten der Stadt Heidelberg für das Dezernat IV „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“) wird verwiesen.

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied des Gemeinderates widerspricht. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderates benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. (CDU)
2. (SPD)

Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller BewerberInnen (siehe Anlage 01), sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderates bestellt:

1.
2.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26.03.2015 (Drucksache 0065/2015/BV) ausschließlich die persönliche Vorstellung des Bewerbers Wolfgang Erichson in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.06.2015 beschlossen. Er erhält in der heutigen Sitzung circa 15 Minuten Zeit, sich persönlich vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

Alternative 1:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat im ersten Wahlgang Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2:

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden BewerberInnen mit den meisten Stimmen, und, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

Ergebnis der Stichwahl:

..... hat Stimmen erhalten.

..... hat Stimmen erhalten.

Alternative 2 a:

Da mehr Stimmen erhalten hat als, ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2 b:

Bei der Stichwahl konnte keine Bewerberin/kein Bewerber die einfache Stimmenmehrheit erreichen, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Hierbei sind keine Ziele des Stadtentwicklungsplanes betroffen.

gezeichnet
in Vertretung
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Bewerberverzeichnis Die Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt!